

Ausschreibung
Pachtflächen
in 16540 Hohen Neuendorf - Ortsteil Stolpe



225 ha
Landwirtschaftliche Flächen

Die Berliner Stadtgüter sind seit 150 Jahren ein zentraler Partner in der Hauptstadtregion Berlin Brandenburg. Wir bewirtschaften in Brandenburg über 17.000 Hektar. Unsere Aufgaben und Leistungen sind vielfältig. Wir vermieten und verpachten Güter und Flächen für Landwirtschaft, regenerative Energieerzeugung, Gewerbe und Erholung. Mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werten wir unsere Flächen im Auftrag verschiedener Partner ökologisch auf.

Für die Ausschreibung gelten die im Anhang beigefügten verbindlichen Ausschreibungsbedingungen.

Ihre Ansprechpartner für weitere Fragen zum Objekt:

Berliner Stadtgüter GmbH
Frau A. Weißschnur
Frankfurter Allee 73C
10247 Berlin
Tel.: (030) 46794-100
Fax: (030) 46794-102
E-Mail: a.weisschnur@berlinerstadtgueter.de

Gebote müssen spätestens am 15.07.2024 in einem verschlossenen Umschlag im Ausschreibungsbüro eingegangen sein. Hier werden auch Ihre Fragen zum Ausschreibungsablauf beantwortet:

Berliner Stadtgüter GmbH
Frankfurter Allee 73 C
10247 Berlin

Tel.: (030) 46794-100
Fax: (030) 46794-102

Dieses Exposé wurde im April 2024 erstellt. Die darin enthaltenen Angaben, insbesondere zum Zustand und zur Nutzung der Ausschreibungsflächen und zum Planungsrecht, beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Grundstücksbeschreibung

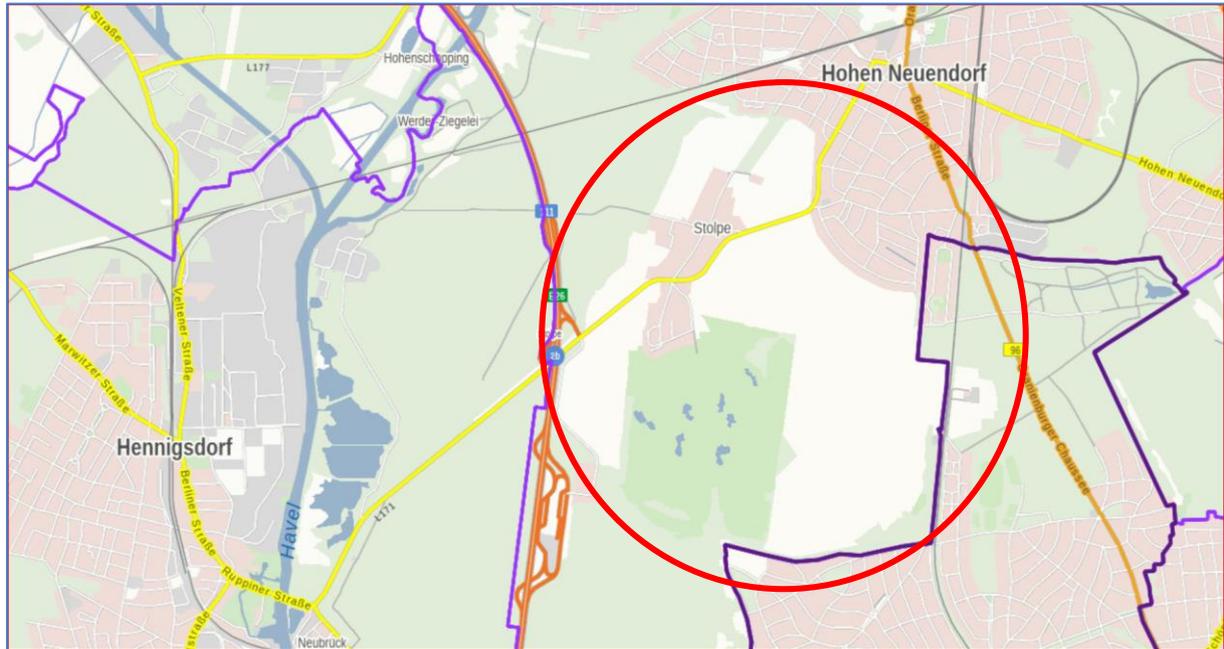


Bild 1: Straßenplan, Grundstücke sind mit rotem Kreis markiert

Lage Ort

Stolpe als Ortsteil der Gemeinde Hohen Neuendorf liegt unmittelbar an der nordwestlichen Berliner Stadtgrenze (Frohnau). Der Ort ist über die Hennigsdorfer Chaussee (L 171) mit der nahen Bundesautobahn (A 111), Anschlussstelle Stolpe, und Hohen Neuendorf / Berlin-Frohnau verbunden. Die Berliner Innenstadt (Bahnhof Zoo) liegt ca. 17 km (20 Minuten) entfernt. Der Standort bietet sich aufgrund der Stadtrandlage sowie des Umfeldes besonders für den Anbau von Marktfrüchten, Gemüse und Obst in Direktvermarktung an. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein Golfplatz.

Lage der Grundstücke

Die für die Pacht ausgeschriebenen Grundstücke liegen weitgehend arrondiert südlich bzw. östlich des Ortes. (vgl. Fotos 1 bis 6)

Optional kann ein in der Ortsmitte Stolpes an der Hennigsdorfer Chaussee / Ecke Dorfstraße gelegenes Hofgrundstück in der Größe von 7.108 m² zur Verfügung gestellt werden. Es ist mit einer älteren landwirtschaftlichen Halle (50 m x 18 m) bebaut, die als Wirtschaftsgebäude / Lager / Hofladen umgestaltet werden kann. Das Gebäude weist einen erheblichen Sanierungsstau auf. Vor dem Gebäude befindet sich eine Freifläche, die sich für Parkplätze eignet.

Die Anmietung dieses Objekts ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Durch die Anmietung dieses Objekts fallen zusätzliche Kosten an.



Bild 2: Luftbild mit Hofgrundstück (rot umrandet)

Flächenübersicht

Pachtflächen:

Gemarkung-Flur-Flurstück	Nutzungsart	AZ/GLZ	Größe in ha
Stolpe-2-19/2 tlw.	Acker	Ø32	59,2549
	sonstige Fläche		0,1500
Stolpe-2-22	sonstige Fläche	ohne	0,1703
Stolpe-2-23/2	Acker	Ø34	10,4979
	sonstige Fläche		0,4200
Stolpe-2-27/2	Acker	Ø32	3,2429
	sonstige Fläche		0,6617
Stolpe-2-28	Acker	Ø34	6,6660
Stolpe-2-29	Acker	Ø34	4,1216
	sonstige Fläche		1,5314
Stolpe-2-30/2	Acker	Ø34	4,3264
	sonstige Fläche		1,9631
Stolpe-2-259	Grünland	Ø30	4,7447
	sonstige Fläche		0,4380
Stolpe-2-263 tlw.	Acker	Ø33	21,3493
Stolpe-2-328 tlw.	Acker	Ø31	28,9800
Stolpe-2-330 tlw.	Acker	Ø33	2,8590
	sonstige Fläche		0,2953
Stolpe-2-332 tlw.	Acker	Ø30	0,0889
Stolpe-2-334 tlw.	Acker	Ø32	4,1362
Stolpe-2-349 tlw.	Acker	Ø38	29,8922
	sonstige Fläche		0,4321
Stolpe-4-166	Acker	Ø35	37,6124
	sonstige Fläche		1,2013
Gesamtfläche			225,0356
davon Ackerland			213,0277

Bodenverhältnisse

Das Gelände ist weitgehend eben bis leicht wellig (Höhe über NN ca. 46 bis 58 m). Die Ackerflächen werden teilweise von Feldgehölzen / Hecken gesäumt.

Die Bodengüte reicht von Ackerzahl 24 bis 50. Es handelt sich zumeist um anlehmige Sandböden (IS) bis sandige Lehmböden (sL) diluvialen Ursprungs. Steine sind in geringen Mengen vorhanden. Die Bodengüte ist regional überdurchschnittlich.

Bodenuntersuchungen hinsichtlich Versorgung mit Grundnährstoffen und pH-Werten liegen vor und können ggf. bei konkretem Interesse erfragt werden.

Klima / Niederschläge

Für den Zeitraum 1991 bis 2021 wurden folgende Mittelwerte für das benachbarte Hennigsdorf ermittelt:

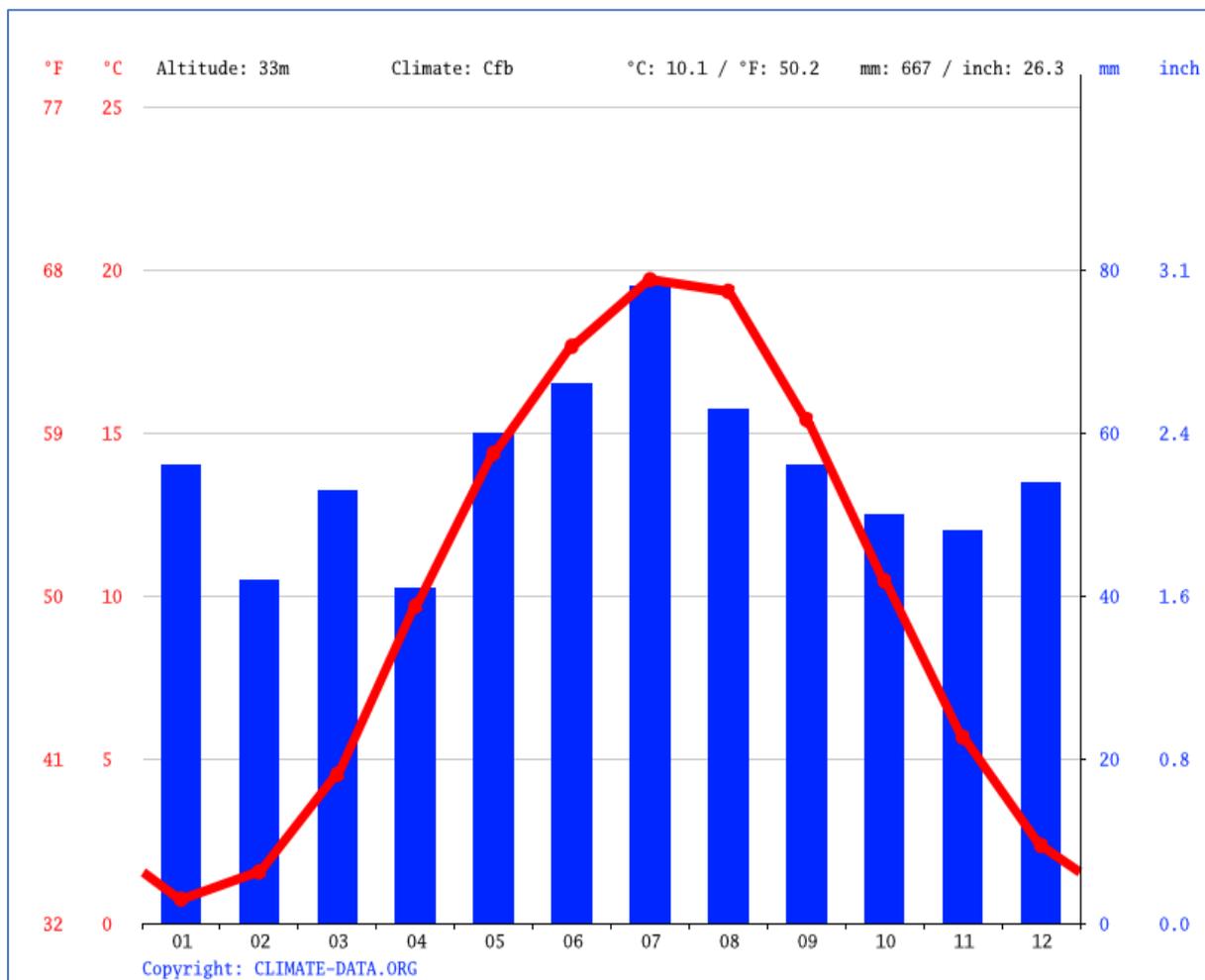


Bild 3: Diagramm Niederschlag / Temperatur 1999-2019 Berlin, Quelle: Climate-Data.org

Die jährliche Niederschlagsmenge liegt im langfristigen Jahresmittel meist zwischen 550 und 650 mm. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 10,1 Grad Celsius.

Planungsrechtliche Situation

Die landwirtschaftlichen Flächen liegen im **Außenbereich** (§35 BauGB). Die Gemarkung Stolpe liegt vollständig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Stolpe“ (Rechtskraft seit dem 06.01.1998).

Die Flurstücke westlich der Ortslage befinden sich teilweise innerhalb einer Trinkwasserschutzzone (III).

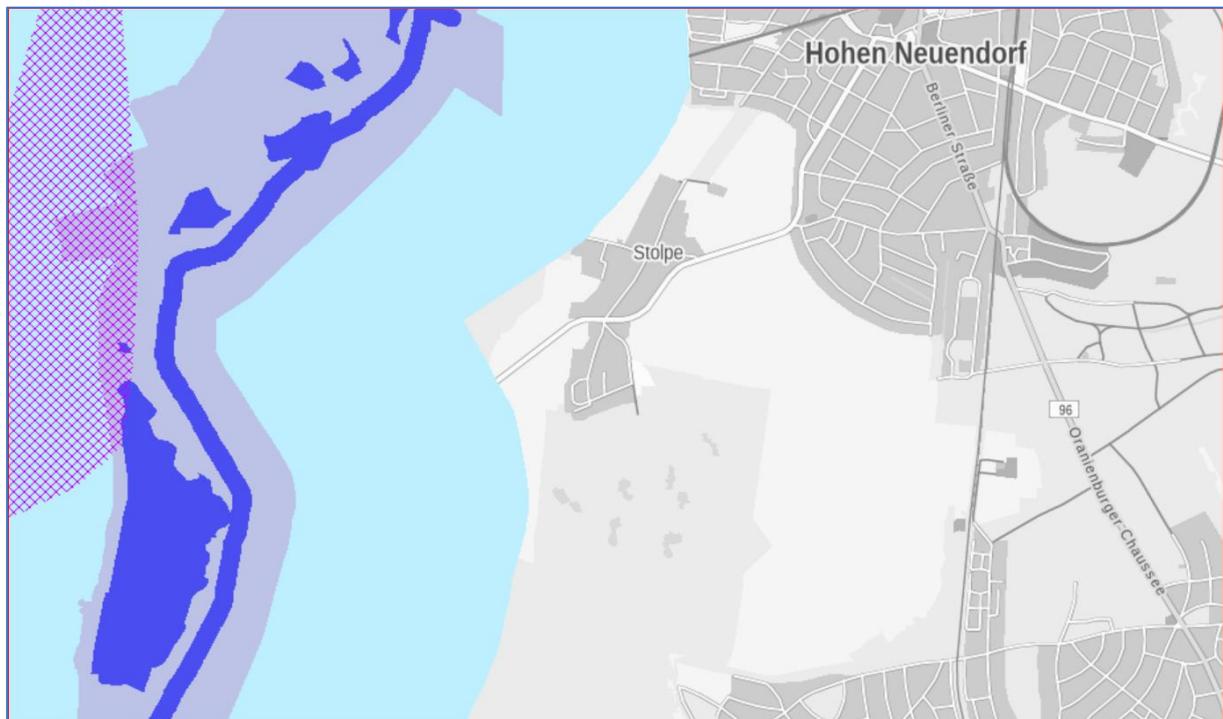


Bild 4: Karte mit Darstellung Trinkwasserschutzzonen (hellblau entspricht TWSZ III)

Quelle: Auskunftsplattform Wasser (apw.brandenburg.de)

Die **Hofstelle** (Flurstücke 202 und 255 der Flur 3) liegt im Zusammenhang bebauter Ortsteile (bauliche Nutzung geregelt nach § 34 BauGB). Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück derzeit als Wohnbaufläche (W) dargestellt.

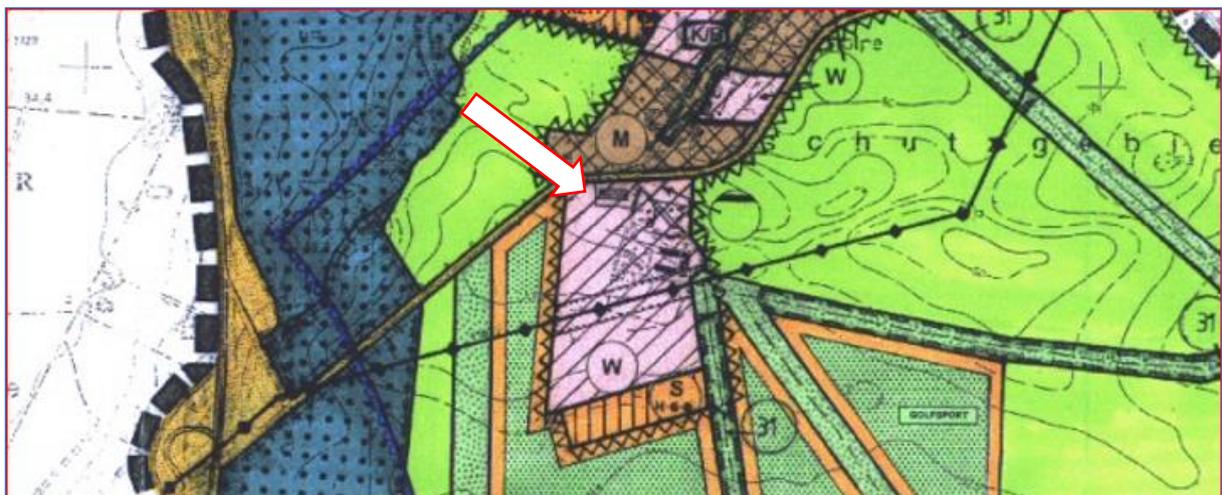


Bild 5: Auszug Flächennutzungsplan Stolpe (aus 2003), Hofstelle mit weißem Pfeil markiert

Erschließung

Die landwirtschaftlichen Grundstücke sind über kommunale Straßen bzw. Feldwege erschlossen.

Derzeitige Nutzung / Vertragliche Bindungen

Die landwirtschaftlichen Grundstücke werden gegenwärtig über einen kurzfristigen Landpachtvertrag genutzt. Der Vertrag läuft zum 30.09.2024 aus.

Das Hofgrundstück ist ohne vertragliche Bindungen.

Nutzungskonzept und Preisvorstellung

Die Berliner Stadtgüter GmbH beabsichtigt eine Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke. Dabei wird besonderer Wert auf die nachhaltige und kooperative Bewirtschaftung gelegt. Die Nachhaltigkeit des Betriebskonzeptes auf Acker- und Grünlandstandorten ist durch entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen gemäß Anlage 2 anzugeben.

Mit dieser Ausschreibung sollen auch Möglichkeiten zur Erweiterung der Zusammenarbeit mit anderen Landwirten/ Gemüsebaubetrieben geschaffen werden, um damit kleinteilige Betriebsmodelle (z.B. Solidarische Landwirtschaft, Market Gardening, Mikro Farming) zu fördern. Eine derartige Kooperation besteht bereits mit einem dort ansässigen Pächter und wird durch die Berliner Stadtgüter GmbH sehr begrüßt.

Es ist vorgesehen den auf den Pachtflächen befindlichen „Pechpfuhl“ (Flurstück 30/2) im Rahmen einer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme zu renaturieren. Kosten für Pächter entstehen hierbei nicht.

Die Orientierungswerte für die Pacht betragen für **Acker 250 €/ha im Jahr**, für **Grünland 125 €/ha im Jahr** und für **sonstige Flächen 30 €/ha im Jahr**. Die Orientierungswerte verstehen sich als Mindestgebot.

Vergabeverfahren und -kriterien

Die Vergabe des Objekts erfolgt im Rahmen eines einstufigen Verfahrens und anhand der Vergabekriterien gemäß **Anlage 1** in Verbindung mit den Angaben aus der **Anlage 2** und der „**Bietererklärung Pachtzins**“.

Wir weisen informationshalber darauf hin, dass es sich hierbei nicht um ein Vergabeverfahren nach GWB o. ä. handelt.

Mit der Veröffentlichung dieses Exposés wird die Angebotsphase gestartet. In dieser Phase haben alle Interessenten die Möglichkeit, ihr verbindliches Angebot zur Pacht der „Landwirtschaftsflächen in Stolpe“ abzugeben. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Selbstauskunft inklusive Nachweise (Schufa, HR-Auszug, Gewerbeanmeldung, etc.)
- Nachweis der Angaben zur Kriterien-basierten Vergabe (Anlage 1) auf den Erfassungsbögen (Anlage 2)
- Bietererklärung Pachtzins
- Referenzen des Bieters in Bezug auf die fachliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bieters. Bitte belegen Sie anhand geeigneter Dokumente, dass Sie über die relevante Erfahrung und die erforderlichen Finanzierungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen in Stolpe verfügen.

Diese Unterlagen sind bis zum

Montag, den 15. Juli 2024

unter dem Stichwort "Gebot Pachtbetrieb Stolpe" schriftlich per Post bei der Berliner Stadtgüter GmbH, Frankfurter Allee 73 C, 10247 Berlin einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass eine verspätete Einreichung der Unterlagen zum Ausschluss des Bieters aus dem Vergabeverfahren führen kann.

Nicht rechtzeitig zum Schlusstermin eingehende Gebote können nicht berücksichtigt werden. Nicht wahrheitsgemäße oder unvollständige Angaben durch den Pachtbewerber können zum Ausschluss von der Vergabe führen. Nach Ablauf des Schlussterns werden die fristgerecht eingegangenen Gebote protokolliert.

Bieter, deren Gebote nicht berücksichtigt werden, erhalten baldmöglichst nach Gebotseröffnung dazu eine Nachricht. Sollte diese Benachrichtigung ausbleiben, können daraus keine Ansprüche gegen die Berliner Stadtgüter GmbH abgeleitet werden.

Die Entscheidung zur Vergabe der Flächen erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Gebote.

Allgemeine Informationen

Die Berliner Stadtgüter GmbH behält sich die Entscheidung vor, ob, wann, an wen und zu welchen Bedingungen das Objekt vergeben wird. Nachverhandlungen mit Bietern sind möglich. Die Berliner Stadtgüter GmbH behält sich vor, im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung des Vergabeverfahrens ergänzende Angaben und Unterlagen von den Bietern anzufordern und auszuwerten. Persönliche Angaben der Bieter werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Vergabe des Objekts verwendet. Mit der Versendung und/oder Veröffentlichung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Vertrages.

Aufwendungen der Bieter werden nicht erstattet. Dies gilt insbesondere für Kosten, die den Bietern durch die Hinzuziehung von beratenden Sachverständigen entstehen.

Das Angebot der Berliner Stadtgüter GmbH erfolgt freibleibend. Alle Angaben erfolgen nach bestem Gewissen, aber ohne Gewähr.

Die Berliner Stadtgüter GmbH ist nicht verpflichtet, sich für einen Bieter zu entscheiden, d. h. sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Vergabe der Flächen frei. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des Verfahrens oder eine vertragliche Bindung mit einem Bieter. Eine Erstattung der Kosten, die den Bietern für die Teilnahme an dem Verfahren entstehen, ist ausgeschlossen. Die Berliner Stadtgüter GmbH behält sich das Recht vor, das Verfahren jederzeit ohne Angabe von Gründen zu beenden.

Fotos zum Ausschreibungsobjekt



Foto 1
Übersicht Luftbild Blickrichtung Nordwest

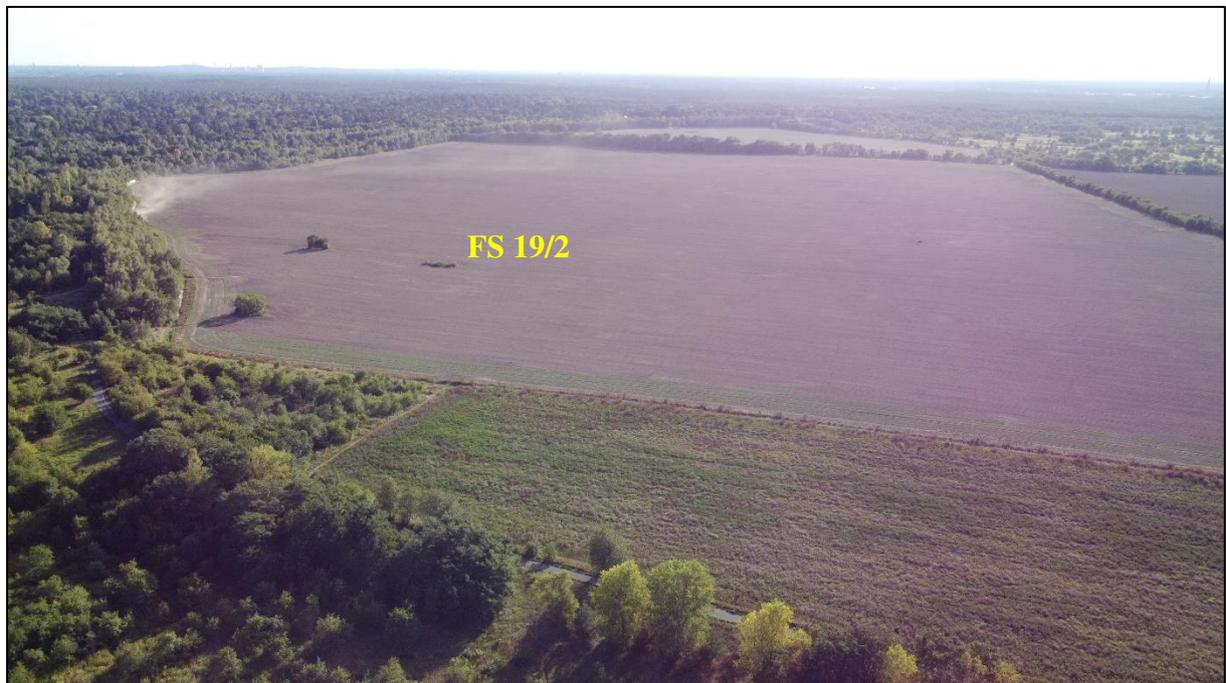


Foto 2
Übersicht Luftbild Blickrichtung Südwest

Fotos zum Ausschreibungsobjekt



Foto 3
Übersicht Luftbild Blickrichtung Ost, vorne Golfplatz



Foto 4
Übersicht Luftbild Blickrichtung Nord-Nordwest, rechts Golfplatz

Fotos zum Ausschreibungsobjekt

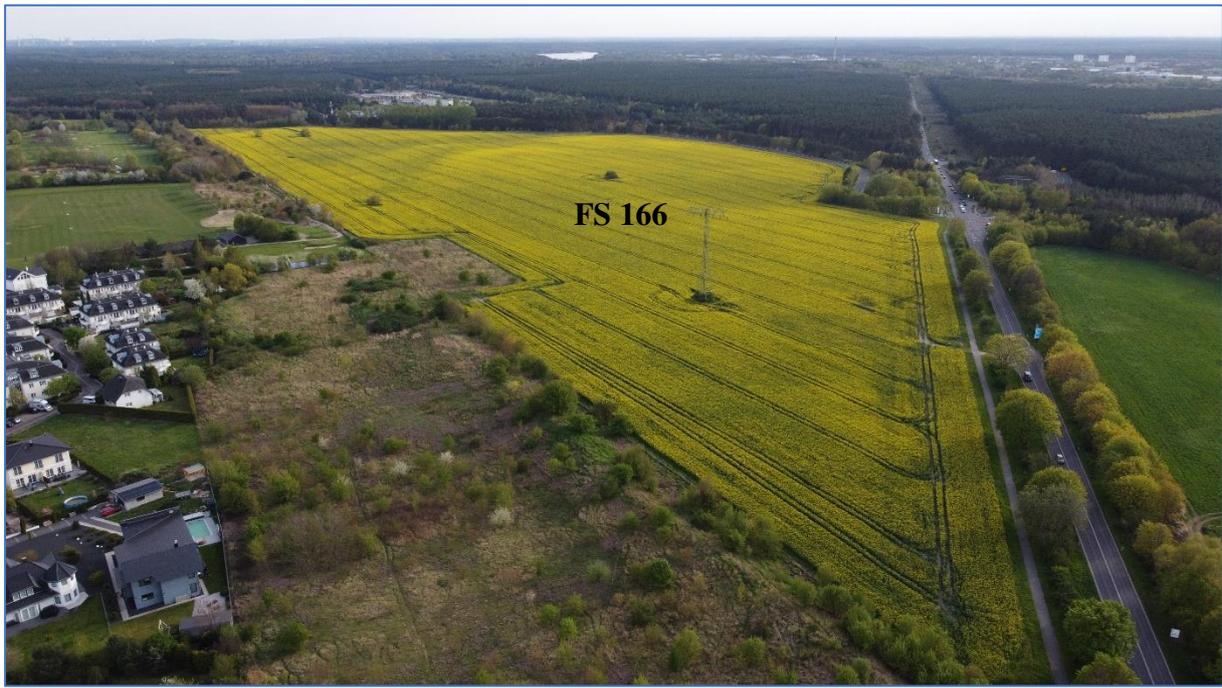


Foto 5
Übersicht Luftbild, Blickrichtung Südwest

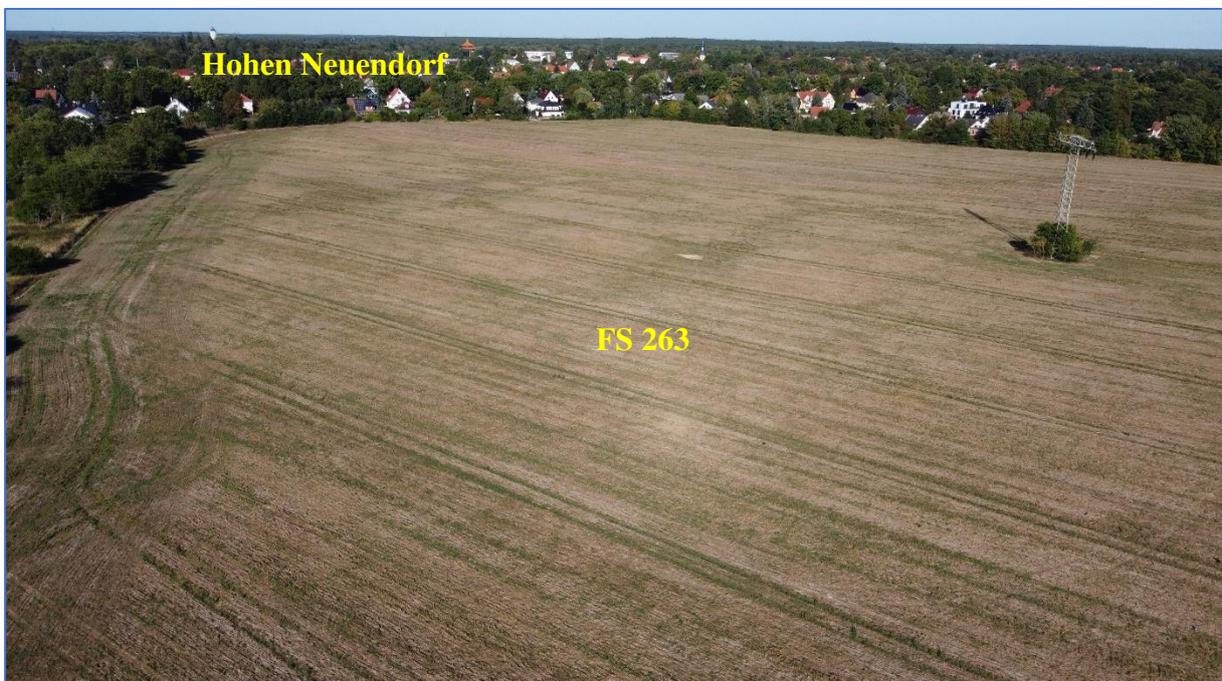


Foto 6
Übersicht Luftbild, Blickrichtung Nordost

Fotos zum Ausschreibungsobjekt



Foto 7
Übersicht Luftbild, Blickrichtung Südwest



Foto 8
Übersicht Luftbild, Hofgrundstück mit Lagerhalle, Blickrichtung Südwest (vgl. Text Seite 3 und 4)

Fotos zum Hofgrundstück



Foto 9
Nordseite Halle auf Flurstück 255 (vgl. Text Seite 3 und 4)



Foto 10
Innenansicht Lagerhalle auf Flurstück 255 (vgl. Text Seite 3 und 4)

Anlage 1

Vergabekriterien

Die Berliner Stadtgüter GmbH hat es sich im Sinne Ihres Gesellschaftszweckes zur Aufgabe gemacht landwirtschaftliche Flächen langfristig zu sichern und zu erhalten, deshalb beabsichtigen die Berliner Stadtgüter eine langfristige Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke. Dabei wird besonderer Wert auf die nachhaltige Bewirtschaftung gelegt.

Die Vergabekriterien regeln die Grundlage für die Verpachtung der ausgeschriebenen Pachtsache. Es soll gewährleistet werden, dass sowohl den wichtigen Aufgaben des Klima-, Arten- und Tierschutzes sowie der Biodiversität als auch agrarstrukturellen Zielsetzungen Rechnung getragen wird. Regional verankerte landwirtschaftliche Betriebe sollen gestärkt, der Generationswechsel unterstützt und eine ökologische und nachhaltige Erzeugung befördert werden.

Der Bewerbungsbogen (Anlage 2) mit zugehörigen Betriebserfassungsbogen ist durch den Pachtbewerber bis zur Abgabefrist einzureichen. Der Bewerbungsbogen umfasst die Aufnahme der notwendigen Daten zur Bewertung anhand der unten stehenden Kriterien.

Bei der Vergabe werden folgende Kriterien berücksichtigt:

Fachlicher Hintergrund der Pächter/Bewerber: in Um eine geeignete Bewirtschaftung der Pachtflächen abzusichern, ist die landwirtschaftliche Erfahrung der Bewerber: innen entscheidend.	3 bis 9 Punkte
Praktische Erfahrung vorhanden (mind. 3 Jahre)	3 Punkte
Landwirtschaftliche Ausbildung/Studium	6 Punkte
Ausbildung/Studium + praktische Erfahrung vorhanden (mind. 3 Jahre)	9 Punkte
Existenzgründung (Neu- & Quereinsteiger: in)** Einstufung als Existenzgründer in den ersten 3 Jahren nach Betriebsgründung	6 Punkte
Junglandwirt :in* Die Einstufung als Junglandwirt: in wird bis zu einem Alter von 40 Jahren gewährt. Die grundsätzlichen Voraussetzungen lauten: unter 41 Jahre alt, weniger als 5 Jahre einen eigenen Betrieb.*	6 Punkte
Ortsansässigkeit/Regionale Vermarktung Um eine Identifikation der Pächter: innen mit der dörflichen Gemeinschaft zu ermöglichen, ist es wünschenswert, dass sich der Hauptbetriebssitz der Pachtbewerber: innen möglichst nahe zu der verpachtenden Flächen befindet. Dazu wird die Entfernung des Betriebssitzes zur Pachtfläche bestimmt, bei mehreren Pachtflächen in einem Los wird die durchschnittliche Entfernung zu allen Flächen herangezogen.	3 bis 9 Punkte
Entfernung Unternehmenssitz : Pachtfläche < 20 km	9 Punkte

Direktvermarktung (Eigene Erzeugnisse, z.B. Hofladen, lokale Märkte, Gemüseboxe) Ausschließlich Direktvermarktung	6 Punkte
Teilweise Direktvermarktung	3 Punkte
Vermarktung lokal (150 km Umkreis) Vollständig lokale Vermarktung	6 Punkte
Teilweise lokale Vermarktung	3 Punkte
Ökologisch bewirtschafteter Betrieb/ Betrieb in Umstellung	
Die nationale Strategie für einen ökologischen Landbau auf 30 % der Anbauflächen bis 2030 soll unterstützt werden.	3 bis 9 Punkte
Ökologische Betriebe, die aus konventionellen Betrieb ausgegliedert wurden oder eine Betriebseinheit eines konventionellen Betriebes sind	3 Punkte
Zertifizierte Betriebe bzw. Umstellungsbetriebe nach EU-Bio-Standard	6 Punkte
Betriebe bzw. Umstellungsbetriebe, die einem ökologischen Anbauverband angehören	9 Punkte
Betrieb mit Hauptproduktion Schaf & Ziege***	
Die Haltung von Schafen und Ziegen leistet insbesondere durch extensive Beweidungsformen, die charakteristisch für diesen Betriebszweig sind, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung auch von vornehmlich ökologisch wertvoller Flächen wird so ermöglicht.*	6 Punkte
Bestandspächter	
Landwirt: innen, die die zur Ausschreibung stehenden Fläche bewirtschaften oder bewirtschaftet haben.	6 Punkte
Nachhaltigkeit des Betriebskonzeptes auf Acker – und Grünlandstandorten	
<ul style="list-style-type: none"> • Biodiversität (Fruchtfolgenvielfalt) • Untersaat oder nach Ernte der Hauptfrucht Zwischenfrucht über den Winter • Direktsaat- oder Direktpflanzverfahren auf erosionsgefährdeten Standorten • Etablierung sowie anschließende Unterhaltung eines mind. 5 m breiten Blüh-, Gewässer- oder Erosionsschutzstreifens oder mind. 3 m breiten Ackerrandstreifen • Anbau und Sortenerhaltung bedrohter, regional angepasster Nutzpflanzen • Zucht bzw. Haltung seltener oder gefährdeter einheimischer Nutztierassen • Arbeitsintensive Bewirtschaftung von Dauerkultur- oder Gartenbaubetrieben • Extensive Weidehaltung (0,5 bis 1,5 GVE/ha) 	2 Punkte je Maßnahme

Anlage 1

Vergabekriterien

Ausschlusskriterien

Gebote werden im weiteren Verfahren bei Vorliegen mindestens eines der folgenden Ausschlusskriterien nicht weiter berücksichtigt:

- Wissentliche Ausbringung von gentechnisch verändertem Saatgut und Anbau/Fütterung gentechnisch veränderter Pflanzen (CRISPR/Cas)
- nicht ordnungsgemäße Betriebsführung / Bewirtschaftung entgegen der guten fachlichen Praxis
- nachweislich unzutreffende Angaben in der Bewerbung.

Die BSG kann im Rahmen der vorzunehmenden Bewertung eigene Erfahrungswerte berücksichtigen und/oder Informationen zuständiger Landesbehörden einholen.

Pachtdauer

Die vorgesehene Pachtdauer umfasst grundsätzlich einen Zeitraum von 12 Jahren.

Das Pachtjahr beginnt in der Regel am 01.10. und endet am 30.09. des darauffolgenden Jahres. Der Beginn des ersten Pachtjahres kann abweichend davon festgesetzt werden.

In dem abzuschließenden Pachtvertrag wird ein Herausnahmerecht der Verpächterin für besondere Investitionszwecke vereinbart. Dieses beinhaltet im Wesentlichen, dass der Verpächterin ein außerordentliches Kündigungsrecht zusteht, wenn verpachtete Flächen für Vorhaben i. S. d. § 29 BauGB für eine außerlandwirtschaftliche Nutzung vorgesehen sind.

Einhaltung der Pachtkriterien

Etwaige im Gebot gemachte Angaben zum Betrieb oder zur Bewirtschaftung der Betriebsflächen sowie Zertifikate, die für die Zuschlagsentscheidung relevant sind, werden pachtvertraglich vereinbart bzw. gesichert. Zukünftige Bewirtschaftungsmaßnahmen, die zuschlagsentscheidend und pachtvertraglich gesichert werden, müssen spätestens 1 Jahr nach Pachtbeginn begonnen, für die Dauer des Pachtvertrages beibehalten und der Verpächterin unaufgefordert nachgewiesen werden. Die Berliner Stadtgüter GmbH behält sich Kontrollen vor Ort vor. Eingereichte Zertifikate müssen über die gesamte Pachtvertragsdauer gültig sein bzw. die jeweiligen Verlängerungen dieser Zertifikate der Verpächterin unaufgefordert vorgelegt werden. Bei falschen Angaben, Verstößen oder Abweichungen behält sich die Berliner Stadtgüter GmbH pachtvertraglich die Erhebung einer Vertragsstrafe und/oder eine Kündigung des Vertragsverhältnisses vor. Gleiches gilt, sofern die Realisierung der vorgesehenen Existenzgründung nicht erfolgt

Erläuterungen

***Erläuterung Junglandwirt**

In der GAP-Direktzahlungen-Verordnung – GAPDZV* ist folgendes festgelegt: § 9 Weitere Anforderung an Junglandwirtinnen und Junglandwirte. 1. über eine bestandene Abschlussprüfung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des Ausbildungsbereichs Landwirtschaft oder einen Studienabschluss im Bereich der Agrarwirtschaft verfügt,

(oder) 2. erfolgreich an von den zuständigen Stellen der Länder anerkannten Bildungsmaßnahmen im Agrarbereich zur Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs in einem Umfang von mindestens 300 Stunden teilgenommen hat

oder 3. mindestens zwei Jahre in einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben tätig war

a) aufgrund eines Arbeitsvertrages mit einer vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden,

b) als mithelfende Familienangehörige oder mithelfender Familienangehöriger im Rahmen einer Krankenversicherungspflichtigen Beschäftigung oder

c) als Gesellschafterin oder Gesellschafter eines landwirtschaftlichen Betriebsinhabers mit einer im Rahmen des Gesellschaftsvertrages vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Leistung von Diensten im Umfang von mindestens 15 Stunden.

****Erläuterung Neu- & Quereinsteiger**

Es soll verstärkt Landwirt: innen ohne elterlichen Hof die landwirtschaftliche Existenzgründung erleichtern.

Existenzgründer: innen müssen ein schlüssiges Konzept für eine Betriebsgründung vorweisen können. Die Einstufung als Existenzgründer: in wird in den ersten 3 Jahren nach Betriebsgründung gewährt und erfolgt analog zu den Bedingungen für die Junglandwirteförderung, umfasst aber alle Gründer: innen unabhängig ihres Alters.

*****Erläuterung Schaf & Ziege**

Punktvergabe wenn:

- Beantragung von mindestens 6 weiblichen Schafen und/oder Ziegen
- Verpflichtung zu Weidehaltung
- Bewerber muss ordnungsgemäß als Schaf- und/oder Ziegenhalter in der HIT (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) registriert sein

Anlage 2

Fragebogen Pächter Auskunft

Ausbildung und Ausrichtung der Betriebsleitung				
1.	Alter des Bieters: Ausbildung/Studium Fachrichtung Landwirtschaft abgeschlossen am: Datum der Betriebsgründung: Betriebsnummer: <i>Bitte relevante Dokumente/Zeugnisse einreichen.</i>			
2.	Der Betrieb/Hofstelle ist < 20 km von der Pachtsache entfernt <i>Sonstiges bitte hier erläutern:</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
3.	Vermarktung lokal (150 km Umkreis)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Teilweise <input type="checkbox"/>
4.	Direktvermarktung eigener Erzeugnisse	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Teilweise <input type="checkbox"/>
Flächen				
5.	Größe der gegenwärtig bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betriebsfläche (eigene und zu gepachtete)	_____ Hektar		
6.	Findet ökologische Bewirtschaftung statt? (sofern ja, bitte Zertifikat beifügen)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	In Umstellung <input type="checkbox"/>
		Teilweise <input type="checkbox"/>		
Bodennutzung und Tierbestand				
7.	Haben Sie Erfahrung im Obst- und/oder Gemüsebau?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
8.	Kulturart(en)	_____		
9.	Findet eine Tierhaltung statt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	
10.	Tierart und Anzahl	_____		
11.	Futtermittelproduktion Sofern Zukauf: Bitte letzte Rechnung einreichen.	Vorwiegend eigene <input type="checkbox"/>	Zukauf <input type="checkbox"/>	Keine eigene <input type="checkbox"/>

Nachhaltigkeit des Betriebskonzeptes auf Acker- und Grünlandstandorten		Maßnahme <i>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</i>
<p>Bei erfolgreichem Zuschlag des Ausschreibungsloses zur Pacht verpflichte(n) ich/wir mich/uns zur Umsetzung/Einhaltung folgender Maßnahmen auf ausgeschriebener Fläche.</p> <p>Bewirtschaftungsmaßnahmen, die zuschlagsentscheidend und pachtvertraglich gesichert werden, müssen spätestens 1 Jahr nach Pachtbeginn begonnen und für die Dauer des Pachtvertrages unaufgefordert nachgewiesen werden.</p>		
12.	Biodiversität (Fruchtfolgenvielfalt)	<input type="checkbox"/>
13.	Untersaat oder nach Ernte der Hauptfrucht Zwischenfrucht über den Winter	<input type="checkbox"/>
14.	Direktsaat- oder Direktpflanzverfahren auf erosionsgefährdeten Standorten	<input type="checkbox"/>
15.	Etablierung sowie anschließende Unterhaltung eines mind. 5 Meter breiten Blüh-, Gewässer- oder Erosionsschutzstreifens oder mind. 3 Meter breiten Ackerrandstreifens	<input type="checkbox"/>
16.	Anbau und Sortenerhaltung bedrohter, regional angepasster Nutzpflanzen	<input type="checkbox"/>
17.	Extensive Weidehaltung (0,5 – 1,5 GVE/ha)	<input type="checkbox"/>
18.	Zucht bzw. Haltung seltener oder gefährdeter einheimischer Nutzierrassen	<input type="checkbox"/>
19.	Arbeitsintensive Bewirtschaftung von Dauerkultur- oder Gartenbaubetrieben	<input type="checkbox"/>

Datum

Unterschrift und ggf. Stempel des Bieters

Bietererklärung Pachtzins

Vergabeverfahren "Pachtflächen Stolpe"

Bieter	
---------------	--

Im Rahmen der Angebotsphase des Vergabeverfahrens "Pachtflächen Stolpe" ist von dem Bieter zu dem Bewertungskriterium "Pachtzins" hiermit ein **verbindliches Angebot** abzugeben.

Unter dem Pachtzins wird der **anfängliche jährliche** Pachtzins in Euro verstanden. Zu diesem Pachtzins sind ggf. die gesetzliche Umsatzsteuer sowie etwaige Nebenkosten hinzuzurechnen. Weitere Details, u.a. auch die Modalitäten zur Anpassung des Pachtzinses, regelt der Landpachtvertrag.

Pachtzins

jährlich, anfänglich, exkl. Ust. und Nebenkosten **in Euro**, mindestens **54.068,00 Euro**

Datum

Unterschrift des Bieters



**BERLINER
STADTGÜTER**

Natürlich gute Gründe!

Selbstauskunft gewerblich

Objektdaten

Diese sind seitens der Berliner Stadtgüter GmbH auszufüllen.

Objektbezeichnung: Pachtbetrieb Stolpe

Gem./Flur/Flurst.: diverse

Objekttyp Lager Garage Stellplatz Sonstiges:

Gebäudefläche:

Lagerfläche:

Freifläche:

Bearbeiter/-in: Weißschnur

Vertragsbeginn:

Gebäude/Raum Nr.:

sonstige Fl.:

Angaben zum Hauptmieter

Firma, Rechtsform:

Unternehmenssitz (Adresse):

Abt./Filiale: Gründungsjahr:

Inhaber/-in: USt.-Nr.:

Jahresnettoumsatz (€) des letzten

abgeschl. Geschäftsjahres:

Angaben der vertretungsberechtigten Person

Anrede Frau Herr Name, Vorname:

Position innerhalb des Unternehmens: Abt./Filiale:

Ident.-Nachweis durch: Personalausweis Reisepass und aktuelle Meldebescheinigung

Telefonnummer: E-Mail-Adresse:

Anlagen

Diese sind seitens der mietinteressierten Partei einzureichen:

- Kopie des Gewerbescheins, soweit vorhanden
- Kopie des Auszugs aus dem Handelsregister
- Kopie der Jahresabschlüsse der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre oder vergleichbarer Dokumente
- Vertretungsvollmacht

Die Berliner Stadtgüter GmbH behält sich vor, im Rahmen der Vertragsanbahnung Businesspläne/ Nutzungskonzepte sowie ggf. eine SCHUFA-Unternehmergeauskunft einzufordern.

Darüber hinaus wird seitens der/ des Mietinteressentin/-en versichert, dass

- Mieten aus dem vorangegangenen Mietverhältnis regelmäßig und fristgerecht gezahlt wurden und keinerlei Mietschulden bestehen;
- in den letzten zwei Jahren kein Insolvenzverfahren gegen das Unternehmen eröffnet wurde;
- in den letzten fünf Jahren keinerlei Räumungsklagen oder Räumungstitel wegen Mietzinsrückständen gegen das Unternehmen erwirkt wurden.

Von Seiten der/ des Mietinteressentin/-en bzw. des Unternehmensvertreters wird erklärt, dass sämtliche Angaben freiwillig, vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Falschangaben können zum Ausschluss aus dem Mieterauswahlverfahren führen.

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzerklärung der Berliner Stadtgüter GmbH

Der Schutz personenbezogener Daten ist der Berliner Stadtgüter GmbH ein wichtiges Anliegen. Der Schutz der Privatsphäre hat für die Berliner Stadtgüter GmbH einen hohen Stellenwert. Personenbezogene Daten verarbeiten wir auf Basis der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus ist es der Berliner Stadtgüter GmbH wichtig, dass Sie wissen, welche Daten erfasst und gespeichert und wie sie verwendet werden.

Insbesondere ist der Berliner Stadtgüter GmbH der Schutz personenbezogener Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder IP-Adresse sowie der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Informationen sehr wichtig. Dazu gehören auch die Daten, die bei der Internetnutzung im Hintergrund entstehen.

Die Berliner Stadtgüter GmbH sichert Ihnen zu, dass die Angaben entsprechend den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt werden.

Ihnen wird im Folgenden erläutert, welche Informationen verarbeitet werden und was mit personenbezogenen Daten geschieht, wie diese erhoben und genutzt werden.

Personenbezogene Daten, die die Berliner Stadtgüter GmbH von Ihnen erhält und speichert, werden ausschließlich für die Zwecke verwendet, für die sie erhoben wurden.

Es erfolgt keine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder der Profilerstellung.

Erhebung und Verarbeitung von Protokolldaten

Bei jedem Besuch der Internetseite www.berlinerstadtgueter.de werden Protokollinformationen gesammelt, die das von Ihnen genutzte Programm (z.B. Internet Explorer, Firefox, etc.) übermittelt.

Dazu gehören unter anderem: die IP-Adresse des Computers, mit dem Sie die Internetseite der Berliner Stadtgüter GmbH besuchen, der Programmtyp, der Name des Internet-Service-Providers, die Adresse der Internetseite, von der aus Sie die Seite der Berliner Stadtgüter GmbH besucht haben, die von Ihnen besuchten Unterseiten sowie Datum und Dauer des Besuches. Diese Daten können zu statistischen Zwecken anonymisiert ausgewertet werden. Wir verzichten auf die Auswertung dieser Daten.

Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Auskunftspflichten.

Nach spätestens sieben Tagen werden die Daten durch Löschung der IP-Adresse anonymisiert, sodass ein Bezug zu persönlichen Daten nicht mehr möglich ist.

Links auf andere Internetseiten

Für Inhalte anderer Internetseiten, auf die Sie über unsere Internetseite gelangen können, übernimmt die Berliner Stadtgüter GmbH keine Verantwortung. Sie sollten daher stets die angebotenen Datenschutzerklärungen prüfen.

Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung können Sie unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie über unsere aktuellen Themen informieren. Für die Anmeldung zu unserem Newsletter verwenden wir das Double-Opt-In-Verfahren. Das heißt, dass wir Ihnen nach Ihrer Anmeldung eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse senden, in welcher wir Sie um Bestätigung bitten, dass Sie den Versand des Newsletters wünschen. Wenn Sie Ihre Anmeldung nicht bestätigen, werden Ihre Informationen gesperrt und gelöscht. Als Newsletter Software wird Newsletter2Go verwendet. Ihre Daten werden dabei an die Newsletter2Go GmbH übermittelt. Newsletter2Go ist es dabei untersagt, Ihre Daten zu verkaufen und für andere Zwecke, als für den Versand von Newslettern zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung der Newsletter2Go GmbH. Wir speichern auch Ihre eingesetzten IP-Adressen und Zeitpunkte der Anmeldung und Bestätigung. Wir verarbeiten insoweit die von Ihnen eingegebenen Daten. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit über den Link »Newsletter abbestellen« am Ende eines jeden Newsletters widerrufen. Wir haben YouTube-Videos auf unserer Website und in unseren Newsletter eingebunden, die auf www.YouTube.com gespeichert sind. Diese sind alle im „erweiterten Datenschutz-Modus“ eingebunden. Wenn Sie die Videos nicht abspielen, werden keine Daten über Sie als Nutzer an YouTube übertragen. Wenn Sie die Videos abspielen, werden Daten übertragen auf die wir keinen Einfluss haben. Wir unterhalten bei diesem Anbieter auch eine Unternehmensseite. Weitere Informationen zu Zweck und Umfang der Datenerhebung und ihrer Verarbeitung durch YouTube erhalten Sie in deren Datenschutzerklärung.

Verwendung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten, die Sie der Berliner Stadtgüter GmbH übermitteln, wie Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, IP-Adresse, werden ausschließlich erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt, soweit dies für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertragsverhältnisses mit der Berliner Stadtgüter GmbH oder für die Bearbeitung von Anfragen und Korrespondenzen erforderlich ist und soweit gesetzliche Auskunftspflichten bestehen. Besteht innerhalb des Internetangebots der Berliner Stadtgüter GmbH die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (E-Mail-Adressen, Namen, Anschriften), erfolgt die Angabe freiwillig. Die Übermittlung der per E-Mail von Ihnen eingegebenen Daten erfolgt unverschlüsselt. Sie können uns auch mittels Brief oder Fax die Daten senden oder sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen.

Datenschutzerklärung der Berliner Stadtgüter GmbH

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu folgenden Zwecken:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (wie Anbahnung und Abschluss von Miet- und Pachtverträgen sowie sonstigen Verträgen) und zur Erfüllung von Verträgen (wie Lieferung von Waren oder die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung) erforderlich. Das gilt auch für die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten), durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird. Soweit erforderlich, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung eines berechtigten Interesses der Berliner Stadtgüter GmbH oder Dritten, sofern die Rechte des Betroffenen nicht überwiegen (wie Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, Datenaustausch mit Auskunftgebern zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken, Beweissicherung bei Straftaten).

Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt wurde, ist die Verarbeitung rechtmäßig.

Löschung und Sperrung

Wir verpflichten uns, die personenbezogenen Daten, die für eigene Zwecke verarbeitet werden, zu löschen, sobald diese für die Erfüllung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind. An die Stelle einer Löschung tritt eine Sperrung, soweit einer Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt würden oder eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

Sie können Ihre bei uns erhobenen Daten sperren, berichtigen oder löschen lassen. Eine Löschung erfolgt auch, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten widerrufen. Erfolgt der Widerruf während eines laufenden Geschäftsvorgangs, so erfolgt die Löschung unmittelbar nach dessen Abschluss.

Datenweitergabe an Dritte

Grundsätzlich werden Ihre Daten von uns nicht an Dritte weitergegeben. Außerdem stellen wir durch entsprechende Maßnahmen und regelmäßige Kontrollen sicher, dass die von uns erhobenen Daten nicht durch Dritte eingesehen oder entwendet werden können.

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Zur Geltendmachung des Rechts auf Auskunft können Sie sich an die unten genannten Stellen wenden.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenerhebung jederzeit zu widerrufen. Dieses Recht gilt mit Wirkung für die Zukunft. Zur Geltendmachung des Rechts auf Widerruf können Sie sich an die unten genannten Stellen wenden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, auf Datenübertragbarkeit. Zur Geltendmachung des Rechts auf Datenübertragbarkeit können Sie sich an die unten genannten Stellen wenden.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei den zuständigen Stellen bzw. bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, sofern Sie einen Grund zur Beanstandung haben sollten. Zur Geltendmachung des Rechts auf Beschwerde können Sie sich an die unten genannten Stellen wenden.

Datenschutz bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren

Die Berliner Stadtgüter GmbH erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerbern zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Bewerber Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelt. Wird ein Vertrag mit einem Bewerber geschlossen, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Vertragsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Wird kein Vertrag mit dem Bewerber geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine berechtigten Interessen entgegenstehen.



Datenschutzerklärung der Berliner Stadtgüter GmbH

Kontakt

Verantwortlich für die Einhaltung des Datenschutzes ist die:

Berliner Stadtgüter GmbH
Frankfurter Allee 73C, 10247 Berlin
Telefon: 030/46794 0
Telefax: 030/46794 102
E-Mail: post@berlinerstadtgueter.de

Den betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: datenschutz@berlinerstadtgueter.de
Tel.: 030/46794 400

Datensicherheit

Die der Berliner Stadtgüter GmbH zur Verfügung gestellten persönlichen Daten werden durch Ergreifung von technischen und organisatorischen Maßnahmen gesichert. Dienstleister, die als Auftragsverarbeiter tätig werden, sind gesetzlich und vertraglich verpflichtet, entsprechende Maßnahmen zur Beachtung des Datenschutzes einzurichten. Dienstleister, die aufgrund der Tätigkeit Kenntnis über personenbezogene Daten erhalten, werden zur Einhaltung der Vorschriften zum Datenschutz verpflichtet.

Hinweis zum Gendern:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.